

Bitte beachten Sie den
Hinweis hinsichtlich der
Corona-Pandemie auf
Seite 13!



St. Petri

Gemeindebrief Nr. 223 April / Mai 2020
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Passionszeit ist für uns Christen eine Zeit der Orientierung und der Besinnung auf die Aufforderung Jesu: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Markus 1,15). In dieser Zeit wird in unseren Gottesdiensten und Andachten besonders an das Leiden und Sterben Jesu erinnert. War die Passionszeit früher eine strenge Fastenzeit, nutzen viele Menschen die Wochen vor Ostern heute, um auf Alkohol, Süßigkeiten oder dauernde Fernseh- oder Handynutzung zu verzichten, innerlich frei zu werden und zum Nachdenken zu kommen. Die Aktion „Sieben Wochen ohne“ hat in diesem Jahr die Überschrift *„Zuversicht – sieben Wochen ohne Pessimismus!“* Mir gefällt das Motto ausgesprochen gut. In einer Zeit, in der vieles in Frage steht und Unsicherheiten und Ängste groß werden – sei es angesichts der politischen Entwicklungen bei uns und in der Welt, sei es angesichts der Klimaentwicklung oder der Furcht vor dem Coronavirus – oder angesichts der Entwicklungen in unserer Kirche, in der wir uns mit Mitgliederschwund, Bedeutungsverlust und Strukturveränderungen beschäftigen, – ist es wichtig und tut es gut, sich zu besinnen auf das, was uns trägt und was uns Hoffnung gibt im Leben und im Sterben. Ich jedenfalls möchte mich in diesen Tagen vor Ostern einüben, zuversichtlich und nicht pessimistisch mit den Herausforderungen unserer Zeit umzugehen. Dazu gehören auch unsere Überlegungen der letzten Monate zum Thema „Regionalisierung“ in unseren Gemeinden. War die Aufgabe anfangs, neben einem Gebäu-

dekonzept auch ein Konzept zu entwickeln, wie wir im Jahr 2030 mit 4,5 Pfarrstellen statt der derzeitigen 9 Pfarrstellen die gemeindliche Versorgung gewährleisten können, stellt sich die Situation für unsere Gemeinde mit dem Wechsel von Oliver Erckens nach Siebenbäumen schon jetzt anders da.

Wie wird Kirche in Zukunft sein? Wir haben alle unterschiedliche Kirchenbilder, Erfahrungen und Erwartungen. Sicher ist: Es wird nicht so bleiben, wie es bisher war. Bei unseren Überlegungen kommt manches auf den Prüfstand, aber es wird auch Raum geben für Neues, es gibt wesentlich mehr Austausch unter den Nachbargemeinden und Ideen für Gemeinsames. Paulus vergleicht im ersten Korintherbrief die christliche Gemeinschaft mit einem Leib mit vielen Gliedern, die alle eine wichtige Aufgabe haben. Martin Luther sprach vom allgemeinen Priestertum bzw. dem Priestertum aller Getauften. Jeder und jede Einzelne ist wichtig – mit den Begabungen und Talenten, den Wünschen und Hoffnungen, die wir einbringen können – um schon jetzt mitzuarbeiten an der „Kirche von morgen“. Das geht nicht von jetzt auf gleich, aber Stück für Stück und im Vertrauen auf unseren Herrn und die Kirche Jesu Christi, die sich wandelt und Bestand hat seit zweitausend Jahren.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Zuversicht, Zeit zur Besinnung in den stillen Tagen vor Ostern und ein frohes, gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest

Ihre Wiebke Keller

„Leben ist das, was passiert, während du dabei bist, andere Pläne zu machen.“

Wie sehr John Lennon Recht hatte, ist mir in diesen Tagen und Wochen einmal mehr bewusst geworden. Und so muss man manchmal schneller als gedacht wieder „Lebewohl“ sagen, wenn es darum geht, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Und es gilt auch im eigenen Leben immer wieder dem Ruf des Psalmisten nachzuspüren, der Gott Weite und Veränderung zutraut, wenn er betet: *„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“*.

Meine Zeit bei Ihnen in der Ratzeburger Kirchengemeinde endet also zum April diesen Jahres und mein Dienst als Pastor führt mich weiter aufs Land, in die Kirchengemeinde Siebenbäumen im Kreis Herzogtum Lauenburg – und ich freue mich auf diese neue Aufgabe.

Zugleich danke ich sehr für das Vertrauen, das Sie mir in den vielfältigen Begegnungen und Gottesdiensten entgegengebracht haben. Mir wird die Gemeinde und die Arbeit hier als sehr vielseitig in Erinnerung bleiben – sei es hinsichtlich der engagierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden oder der ganz unterschiedlichen Menschen, die mir begegnet sind. An die gemeinsam gefeierten Gottesdienste in den beiden schönen Kirchen, in der Stadtkirche St. Petri und in der Ansveruskirche und an die vielfältige Kirchenmusik werde ich mich noch oft erinnern.

Der letzte Gottesdienst, den ich hier mit Ihnen feiern werde, findet am 5. April um 10 Uhr in St. Petri statt.

Sie sind herzlich eingeladen!

Oliver Erckens

Unterstützung im Pfarramt

Liebe Gemeindemitglieder,

als neue Vertretungspastorin in der Kirchengemeinde St. Petri in Ratzeburg grüße ich Sie herzlich. Mein Name ist Margrit Kehring-Ibold.

Seit dem 1. Januar 2020 bin ich mit einer halben Stelle Vertretungspastorin im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Zurzeit verrete ich in der Region Berkenthin.

Ab Mitte April werde ich in der Kirchengemeinde St. Petri in Ratzeburg Ihre Pastorin Wiebke Keller unter-

stützen. Mit der anderen halben Stelle habe ich einen Dienstauftrag für die Internationale Gemeinde in der Kirchengemeinde St. Lorenz in Lübeck. Diesen Arbeitsbereich habe ich in den vergangenen Jahren aufgebaut und führe diese Arbeit gerne weiter.

In der Kirchengemeinde St. Lorenz war ich 33 Jahre als Gemeindepastorin tätig und habe dort zu unterschiedlichen Zeiten in allen Bereichen der Gemeindefarbeit gearbeitet. Gern habe ich Neues ausprobiert,



von dem sich vieles bewährt hat. Von manchem, was uns vertraut war, mussten wir uns auch verabschieden.

In dieser Zeit, in der sich in der Kirche und in der Welt so viel verändert, werden wir uns in Ihrer Kirchengemeinde St. Petri begegnen. Wir wollen uns gegenseitig unseres Glaubens an den barmherzigen Gott verge-



wissern und einander Mut zum Leben machen.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen. Bleiben Sie behütet.

Ihre Pastorin

Margrit Kehring-Ibold

Verstärkung im Pfarrteam Region 2 Propstei Herzogtum Lauenburg

Ab dem 1.4.2020 verstärkt Diakon Linus Botha das Pfarrteam in Region 2. In Bethel ausgebildet, mit einer Zusatzausbildung in Klinischer Seelsorge, und Notfallseelsorge wird Diakon Botha zunächst für 2 Jahre mit einem Stundenumfang von 33 Stunden im Team der Region 2 mitarbeiten, vorrangig in der Kirchengemeinde St. Petri. Der Kirchenkreisrat hat dies als ein Pilotprojekt beschlossen. In der Region



kann auf Grund des Besetzungsstopps eine Pfarrstelle nicht wieder besetzt werden und eine zweite ist nur befristet besetzt. Wir wollen Erfahrungen mit gemischt-professionell arbeitenden Teams machen - auch um zu überprüfen, ob wir in anderen Regionen diesen Weg verfolgen können. Wir wünschen viel Segen!

Frauke Eiben

Klausurtagung 2020

Am 14. Februar machten sich die Mitglieder des Kirchengemeinderates auf den Weg zur diesjährigen Klausurtagung ins „Alte Pfarrhaus“ in Alt Bukow. Wir waren zunächst nicht froh gestimmt, denn wir wussten, dass wir uns unerwartet mit der personellen Veränderung beschäftigen mussten. Wir wussten, dass uns weniger „Pastorenstunden“ zur Verfügung stehen würden und wir konnten uns nicht vorstellen, wie eine gute Arbeit für die Gemeindemitglieder weiterhin zu leisten sei. Im Gepäck war ein Papier mit Ideen, wie die Regionalisierung gestaltet werden könnte, die in einem langen Prozess bis 2030 abgeschlossen sein muss. Wir hatten das Gefühl, dass wir in der St. Petri-Gemeinde in Ratzeburg schlagartig in das Jahr 2030 katapultiert wurden.

Wie gut, dass uns ein liebevoll gestaltetes und geführtes Haus in Alt Bukow empfing, wie gut, dass dieses Haus absolut einsam gelegen war und dass das Wetter uns hold war. So konnten wir neben der Anstrengung immer wieder unsere „Seele streicheln“ lassen.

Für uns stand im Vordergrund, wie wir Pastorin Keller künftig entlasten könnten, wie wir für sie Raum für die seelsorgerliche Arbeit schaffen und ihr Verwaltungs-

arbeit abnehmen könnten. Neben ernsthafter Arbeit war auch Zeit für intensive Gespräche.

So fuhren wir am Sonntag, nach einem Besuch des Gottesdienstes und des dortigen Kirchenkaffees in Neubukow, ermutigt nach Ratzeburg zurück. Die Kirchengemeinden in Mecklenburg-Vorpommern sind schon viele Schritte in Sachen Regionalisierung gegangen. Vieles funktioniert gut. Allerdings muss man auch erkennen, dass manches nicht mehr möglich ist und dass das auch bei uns so sein wird. Der Kirchengemeinderat der St. Petri-Kirchengemeinde freut sich über alle, die sich schon jetzt und auch in Zukunft in den vielfältigen Arbeitsbereichen unserer Gemeinde mit ihren Ideen und ihrem Engagement einbringen!

Dagmar Alsen





Bestattungsinstitut
Walter Urbrock



*Erd-, Feuer- und
Seebestattungen*

*Erledigung sämtlicher
Formalitäten*

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

Sie planen
Ihr Haus zu
verkaufen?



Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN



Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Vertraut den neuen Wegen - Infos zur Regionalisierung

Es kommt Bewegung in die Regionalisierung! Zur Erinnerung: Nach einem Beschluss der Kirchenkreissynode aus 2017 waren alle Gemeinden aufgefordert, sich über die Nutzung ihres Gebäudebestandes Gedanken zu machen und dazu ein Konzept vorzulegen. Im Frühjahr wurde daraufhin in der Lübecker MuK eine große Zukunftskonferenz „Open space“ initiiert und durchgeführt. Hier gab es in verschiedenen Workshops und Vorträgen Gelegenheit, aus anderen Regionen der Nordkirche Anregungen mitzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. In einem weitergehenden Beschluss der Kirchenkreissynode aus 2019 wurden alle Gemeinden aufgefordert, sich in Regionen zusammenzuschließen und eine regionale Zusammenarbeit anzustreben. Ein entsprechendes Konzept soll bis Ende April 2020 vorgelegt werden. Die Kirchengemeinden St. Petri Ratzeburg, St. Georgsberg Ratzeburg, Domkirchengemeinde Ratzeburg, Ziethen, Sterley, Seedorf und Mustin machen sich seitdem auf zu einer Region – nennen wir sie als Arbeitstitel einmal „Ratzeburg-Land“ – um bei weniger werdenden Pastor*innen die pastorale Versorgung und gemeindliches Leben sicherzustellen. Perspektivisch werden in 2030, also in 10 Jahren, nur noch 4,5 volle Pastor*innen in der Region tätig sein!



Wie kann das gelingen? In bislang 8 größeren Plenumsitzungen haben sich Haupt- und Ehrenamtliche mit verschiedenen Themenbereichen befasst, u.a.: Pastorale Versorgung, Seelsorgerliche Betreuung, Vertretungsregelungen, Kirchenmusik, Nutzung von Gebäuden, Konfirmandenunterricht, allgemeine Verwaltung (Kirchenbüros), Friedhöfe. Dabei sind alle vorgestellten Ideen nicht in Stein gemeißelt, sondern sind ein Weg, ein Prozess, der beschrieben wird. Alles Überlegungen, an denen in den nächsten Jahren weiter gearbeitet werden muss, damit in den Jahren bis 2030 die pastorale Versorgung und gemeindliches Leben gut gelingen und gedeihen kann.

Fest steht, dass sich etwas verändern wird, aber wir haben als Kirchengemeinden in der Region die Möglichkeit (und die Verantwortung), diese Veränderung aktiv zu gestalten! Insofern braucht niemand Angst vor der Zukunft zu haben!

Wie heißt es in dem bekannten Lied:
Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist.

Weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.

Broder Feddersen
(Kirchengemeinde Mustin-Seedorf)

Wir freuen uns auf die Konfirmationen in unserer Gemeinde:

Achtung: Verschoben auf den 13. und 20. September

Konfirmiert werden in der Stadtkirche St. Petri:

Lennard Bartsch, Leo Boertz, Henri Dobs, Joyce Sophie Dolezal, David Engelmann, Marlene Hack, Lucia Kuster, Serge Meißner, Diana Merklinger, Nelli Mildenberger, Henrik Puls, Neele Sophie Rautenberg, Hannah Regling, Angelina Schlecht, Jasper Weißenborn

Raja Ahrend, Lars Heitmann, Anastasia Helmel, Melina Henning, Calvin Hoffmann, Konstantin Hübner, Leonie Klein, Thorben Lucassen, Emma Mannshardt, Sylvana Michelsen, Emelie Möller, Theresa Pietsch, Hannah Pommerenke, Nina Schmidt, Lilli Stolzenberg, Emilia-Sophie Timm



Es wird **gesät** verweslich
und wird **aufers**tehen unverweslich.

Monatsspruch
APRIL
2020

1. KORINTH 15,42



„All you need is love“, ein Gottesdienst der etwas anderen Art - eine Nachlese

Wer Pop, Rock und Jazz bevorzugt, sollte diese Musik auch in der Kirche finden können; die Vielfalt lebt und sie ist erwünscht. Musik

hören ist eine Sache, Musik machen eine andere. In den Kirchengemeinden sind, anders als im Konzert, Selbersingen und Selberspielen angesagt – und es füllte sich so langsam unsere Petrikerche, neugierig auf den musikalischen Gottesdienst.

Eingangs erklärte **Heinz Nestler**, dass er und seine Band, die **Weggefährten**, sämtliche Playbacks selbst herstellen, sozusagen handgemachte Musik; und in der Moderation ermunterte **Pastorin Wiebke Keller** zum Mitsingen anhand der verteilten Liedtexte, und die Band begann - gemeinsam mit dem Gospelchor - schwungvoll mit dem Mottolied, das immer zu Beginn dieses „Gottesdienstes der etwas anderen Art“ erklingt: „**All you need is love**“

Es war an einem Freitagnachmittag im Juli 1964. Roy Orbison saß zu Hause in der guten Stube und wollte mit seinem Kollegen Bill Dees einen Hit schreiben. Aber irgendwie kamen die beiden nicht so recht voran. Plötzlich schaute Mrs. Orbison hinein und fragte, ob sie etwas Geld zum Shoppen bekommen könne. Roys Kollege Bill meinte daraufhin ganz

**All you need
is
LOVE**
der etwas andere Gottesdienst

charmant:

„Schöne Frauen brauchen doch kein Geld!“ Oder wie man in Amerika sagt: „**Pretty Woman** never needs any mo-

ney!“ Wie Mrs. Orbison darauf reagiert hat, ist nicht bekannt, aber sie machte sich auf klackernden Stöckelschuhen auf den Weg in die Stadt. Bill klopfte den Rhythmus ihrer Schritte auf dem Couchtisch nach, und Roy hatte plötzlich die Idee zu der lange gesuchten Textzeile: „Pretty Woman, walking down the street, Pretty Woman, the kind I like to meet ...“

Resonanz, das ist, was beim Hören den entscheidenden Effekt auslöst; die magische Zutat einer Schallplatte. Resonanz hatte in den sechziger Jahren vieles. Besonders im Süden der USA, dem „deep south“, dem letzten Bollwerk der Rassentrennung. Und so flossen am Oberlauf des Tennessee, in Muscle Shoals im Studio von Rick Hall, viele kulturelle Strömungen und wirtschaftliche Ambitionen zusammen.

Die kurioseste Geschichte lieferten allerdings die Rolling Stones, die 1964, als sie noch kein eigenes Material hatten, das Rhythm and Blues-Lied **You better move on** von Arthur Alexander aufnahmen, dem einstigen Gepäckträger eines Hotels in Muscle

Shoals, und der erste Hit aus dem Studio von Rick Hall.

Die **Laurentius Ladies** aus Ziethen unter der Leitung von **Christina S. Meier** am Piano sangen **Lord, I lift your name on high**, der Klassiker unter den christlichen Worshipliedern. Text und Musik stammen von Rick Founds; während seiner morgendlichen Andacht – er las die Heilige Schrift am Computermonitor – zupfte er gleichzeitig seine Gitarre und schrieb diesen song ... - sowie sehr rhythmisch vorgetragen **Heaven is a wonderful place**

- dieser kleine Gospel-Hymnus mit großer Wirkung hat in vielen Chören einen festen Platz im Repertoire. Unbeschwert swingend und voll Zuversicht drückt der Song die gläubige

Überzeugung aus, einmal in einem himmlischen Jenseits anzukommen.

Die Peanuts werden 70 Jahre alt, und deren Hauptfigur **Charlie Brown** erfreute uns mit dem Clip „Sie hat „Hallo“ gesagt“, dessen Unterstützung und Liebe seines treuen Freundes Snoopy er sich immer gewiss sein kann. Wer liebt, riskiert auch verletzt zu werden, und **Pastorin Wiebke Keller** erinnerte an die Passionszeit, Leidenschaftszeit, und zitierte aus dem **Johannesevangelium** (3:16) „Also hat Gott die Welt geliebt...“, bis zum Ende und immer.

„Liebe ist stärker als der Tod“, schrieb schon Paulus an die Gemeinde in Korinth. Die Liebe Gottes kann alles verändern; sie verändert den Blickwinkel, die innere Einstellung.

Und so schauen wir gen Himmel, in a-moll, und hörten zwei weitere Songs ... das Titellied des Musicals **„Hinterm Horizont“** handelt von der Liebe Udo Lindbergs zu einem Mädchen aus Ost-Berlin. Als er 1986 "Hinterm Horizont" schreibt, hat er die Mauer allerdings nicht im Sinn. Udo Lindenberg sitzt in einem Hotel-

zimmer in Tim-

mendorfer

Strand und schaut auf die Ostsee.

Kurz zuvor hat er seine langjährige

Weggefährtin Gabi Blitz

verloren. Sie war im Alter

von gerade mal 33 Jahren ge-

storben. Da

kommt ihm die Idee zu dem Song „Horizont“.

Udo und Gabi waren „ein Paar wie Blitz und Donner“, wie es im Text heißt.

Und bei aller Trauer spürt Udo Lindenberg: Es geht weiter, auch nach dem Tod - hinterm Horizont ...

wunderschön gesungen von **Heinz Nestler** und **Regina W. Boysen** ...

Und an dieser Stelle sei **Swetlana Köhler** erwähnt; sie sitzt unermüdlich am Mischpult und versteht es, aus

den verschiedenen Klängen den perfekten Sound abzumischen.

Es war einfach eine verdammt gute Idee! Ein Musikstück mit einem aus-





gehaltenen Ton zu beginnen, der eine gefühlte Ewigkeit dauert und dabei mit jeder Sekunde ein mehr an Spannung aufbaut. Dazu eine Basslinie in gleichmäßigen Achteln (walking bass), die mit ihrem stufenweisen Abstieg einen wirkungsvollen Gegenpol zum Melodieton bildet – jeder Ton ausdrucksstark gespielt von **Heinz Nestler**.

Als Gary Brooker *A Whiter Shade Of Pale* 1967 aufnahm, war es gerade Mode geworden, klassische Elemente in die Rockmusik zu übernehmen ... dass bei „*A Whiter Shade Of Pale*“ auf die Idee der Bachschen *Air* zurückgegriffen wurde, kann man sehr gut heraushören.

Gospelmusik macht einfach Spaß und versetzt in eine fröhlich-ausgelassene Stimmung. Gospel gibt Kraft für den Alltag und verbindet ganz unterschiedliche Menschen; das begeistert Kirchnahe und Kirchenferne.

Chor und Klangkörper musizierten gemeinsam *Oh Happy Day*, und die Gemeinde sang noch verhalten mit ... doch bei dem *Mean Mama Blues* (mit Gitarrensolo) und *You are good* erlebten wir stimmungsvolle handclaps.

A love like yours, ein Klassiker der sechziger Jahre, in welchem beschrieben wird, wie eine Frau ihren Geliebten für seine Liebe preist, nachdem sie ihm sein Herz gebrochen hat, und er ihr dennoch sagt, dass er sie liebt ... hörten wir sehr ausdrucksstark gesungen von **Regina W. Boysen** (Weggefährten). *Lamp-light* ... mit diesem schönen Lied aus 1969 begann der Konkurrenzkampf

zwischen Barry & Robin. Weil *Lamp-light* eine B-Seite war, fühlte sich Robin vom Manager der Band, Robert Stigwood, vernachlässigt und verließ die Bee Gees. Von den drei Brüdern war es Robin Gibb, den es immer wieder drängte, Neues auszuprobieren. Das brachte ihm den Ruf ein, der Schwierige, der Sensible, der Exzentrische des Trios zu sein. Doch letztendlich kehrte er immer wieder zurück in das Familienunternehmen ... und die Gemeinde sang den Refrain „*Lamp-light keep on burning till this love of yours is mine*“.

Nach einer langen Nacht im Jahre 1965 versuchte Lennon aufgrund seines Gemütszustands einen guten Song mit tieferer Bedeutung zu schreiben und widmete sich bis in die frühen Morgenstunden diesem Vorhaben. Er drohte daran zu scheitern und legte sich hin, um zu schlafen. Im Moment der sich anbahnenden Ruhe hatte er mit einem Schlag das gesamte musikalische und textliche Konzept für *Nowhere Man* fertig in seinem Kopf. Als Paul McCartney einige Stunden später bei Lennon erschien um mit ihm zu komponieren, fand er diesen schlafend auf einer Couch vor: mit einem fertigen Song.

Zum Ende des Gottesdienstes wurde als Zugabe nochmal *Glad all over* gesungen, und wir standen noch lange zusammen bei einem Gläschen Wein und genossen das zwischenmenschliche Miteinander in unserer lebendigen Gemeinde;

in diesem Sinne

Christa Weyres-Haubenreisser

Corona-Pandemie

Liebe Leser und Leserinnen,

aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Minderung der Infektionsgefahr mit dem Coronavirus **entfällt bis auf Weiteres der öffentliche Gottesdienst am Sonntag in unserer Gemeinde.** Wir laden dazu ein, statt dessen die Fernseh- oder Radiogottesdienste mitzufeiern. Für Trauerfeiern, Taufen und Trauungen sprechen Sie uns bitte direkt an. Auch die weiteren öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde können zunächst nicht stattfinden. Die Veranstaltungen in der Seniorenarbeit sowie in der Kinder- und Jugendarbeit werden ausgesetzt, der Konfirmandenunterricht findet bis zum Ende der Osterferien nicht statt. Unsere Stadtkirche ist weiterhin tagsüber zum persönlichen Gebet

und zur Besichtigung geöffnet. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.st-petri-ratzeburg.de

Gerne sind wir für Sie da – telefonisch oder persönlich. Auch versuchen wir gerne, Ihnen bei Bedarf Hilfe, z.B. beim Einkaufen, zu vermitteln. Sie erreichen uns telefonisch unter 04541 891765 (Frau Reiter, Kirchenbüro) oder 04541 8792866 (Wiebke Keller).

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

Bleiben Sie behütet!

Wiebke Keller

Kleidersammlung für Bethel diesmal in Ziethen

Wir schließen uns in diesem Jahr der Kleidersammlung für Bethel in der Kirchengemeinde Ziethen an. Sie findet statt vom **04.05. - 09.05.2020.**

Gesammelt werden Kleider und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten für die v. Bodenschwingschen Stiftungen Bethel. Bitte geben Sie keine verschmutzte oder stark beschädigte, sondern möglichst „tragbare“, gut erhaltene Kleidung ab, da sonst Entsorgungskosten entstehen, wenn die Kleiderspenden nicht weitergegeben werden können. Ein wichtiges Merkmal wäre: „Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme?“

Die Kleider können von **9 - 17 Uhr an der Pfarscheune in Ziethen, Kirchstr. 21** abgegeben werden. Bitte verpacken Sie die Kleiderspenden zum Schutz vor Nässe in Plastiksäcken, die sind auch bei uns im Kirchenbüro in der Schragenstraße erhältlich. Dort erhalten Sie bei weiteren Fragen auch gerne Auskunft: Tel.: 891765.

Wiebke Keller





Gottesdienste bis Anfang Juni 2020

Die Gottesdienste fallen voraussichtlich bis Ende April aus, den aktuellen Stand finden Sie im Schaukasten oder auf der Homepage (siehe auch Seite 13).

3. Mai	Jubilare	St. Petri-Kirche: 10:00 Uhr mit Pröpstin Frauke Eiben Ansveruskirche: 11:00 Familienkirche mit Pastorin Wiebke Keller
9. Mai	Samstag	verschoben
10. Mai	Kantate	Ansveruskirche: 10:00 Uhr mit Pastorin Wiebke Keller 
16. Mai	Samstag	verschoben
17. Mai	Rogate	St. Petri-Kirche: 10:00 Uhr mit Pastorin Wiebke Keller 
21. Mai	Christi Himmelfahrt	Bäker Gehölz unterhalb der Schönen Aussicht: 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
24. Mai	Exaudi	Ansveruskirche: 10:00 mit Bläsern und der Band mit Diakon Linus Botha
31. Mai	Pfingstsonntag	St. Petri-Kirche: 10:00 Uhr mit Pastorin Margrit Kehring-Ibold
1. Juni	Pfingstmontag	Am Hafen des CVJM: Campusgottesdienst mit Bläsern mit Pastorin Anne Gidion

Änderungen sind möglich

 /  = Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Summ, summ!

Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.



Gebet

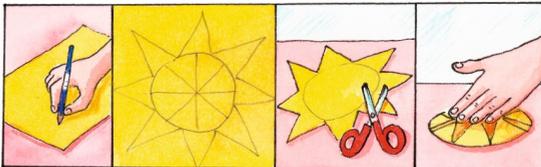
Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere, groß und klein,
Wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.

Amen



Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Ihre Diakonie
... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst
☎ 04541 85 77 9-20

**Weil
Qualität
einen Namen
hat!**

**Diakonie
Ratzeburg – Mölln**
Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de



**SENIORENHEIM
»Bei St. Petri«**
HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Barlachplatz 10, Ratzeburg, Tel. 04541- 74 74
..... **MITTENDRIN IN RATZEBURG**

Goldene und Diamantene Konfirmation: Adressen gesucht!

In diesem Jahr feiern wir in unserer Gemeinde das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die in den Jahren 1969 und 1970 bzw. 1959 und 1960 in unserer Gemeinde konfirmiert wurden. Aber auch, wer damals in einer anderen Gemeinde eingeseget wurde und das Jubiläum nun mit uns begehen möchte, ist natürlich herzlich willkommen! Als Termin haben wir das Wochenende **15./16. August** vorgesehen. Am Samstagabend wird voraussichtlich ein gemütlicher Abend der Begeg-

nung im Gemeindehaus der Anversuskirche stattfinden und am Sonntag dann um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Petri mit anschließendem Kirchenkaffee. Wenn Sie zu den Jubilaren gehören, freuen wir uns, wenn Sie sich schon bei uns melden – und den Termin gerne auch weitergeben – wir werden erfahrungsgemäß längst nicht alle aktuellen Adressen ausfindig machen können. Mit Ihrer Hilfe können wir dann vermutlich im April persönliche Einladungen verschicken.

Wiebke Keller

Konfirmationsfahrt nach Mölln

Vom 28.02.20 bis zum 01.03.20 haben meine Konfirmationsgruppe und ich unsere Konfirmationsfahrt in der Jugendherberge „Tannenhof“ in Mölln verbracht. In diesen 3 Tagen haben wir uns mit den Themen Abendmahl, unserem Konfirmationsgottesdienst und -spruch beschäftigt. Die Aufgaben haben wir in der gesamten Gruppe oder in Kleingruppenarbeit mit viel Spaß bearbeitet. Wir hatten ebenfalls ein freiwilliges Freizeitangebot, wo wir die Möglichkeit hatten Fußball zu spielen oder gemeinsamen Morgensport zu machen. In unserer ersten Nacht hatten wir das Glück in kleinen Gruppen mit den Teamern als

Aufsichtsperson eine Nachtwanderung zu erleben. Die Nachtwanderung fand im Wald statt und es gab verschiedene Stationen, wo wir verschiedene Rätsel lösen mussten, um weitergehen zu können. In der 2. Nacht, der letzten Nacht, hatten wir uns in verschiedene Teams aufgeteilt und eine Olympiade mit verschiedenen Disziplinen durchgeführt. Im Anschluss folgte die Siegerehrung. Das gesamte Wochenende war für mich eine sehr schöne Erfahrung mit viel Spaß. Ich bin sehr glücklich darüber dieses Wochenende erleben zu können.

Angelina Schlecht



© Wiebke Keller



baltic hörtechnic
... hören erleben



- ✓ Meisterbetrieb
- ✓ Multimedia Anpassung
- ✓ Kinderanpassung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ eigene Ohrstück Anfertigung
- ✓ Sofort Reparatur
- ✓ Hörgeräte Zubehör

robert-bosch-str.23
23909 ratzeburg
Hörakustik Meister
Uwe Klauschke

Telefon:

04541 - 89 49 940

HERZLICH IM MITEINANDER RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG SICHER IN DER PFLEGE



FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschnittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.



Telefon 04541/89 90 20

SENIORENHAUS FÜRST BISMARCK

Große Kreuzstraße 10 · 23909 Ratzeburg
www.SeniorenhausBismarck.de





Hilfe für Brüder International

Wir unterstützen weltweit christliche Initiativen durch finanzielle Hilfe.



IN ALLER WELT
PARTNERSCHAFT
FREUD UND LEID
GOTTVERTRAUEN

Gottes-Liebe-weltweit.de

Schickstraße 2 • 70182 Stuttgart • Fon + 49 711 21021-0
IBAN DE89 5206 0410 0000 4156 00 • BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck: In aller Welt



ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG
Fachgeschäft für Fairen Handel

Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)

Wir sind für Sie da:

Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr

Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Seniorenhaus Ratzeburg

Röpersberg 10 · (04541) 860 830

Wohnen in fürsorglicher Umgebung



DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin

Röpersberg 2 · (04541) 884 155

Gut betreut im eigenen Zuhause



„Unerhört!“



Die Kampagne „Unerhört!“ der Diakonie will an den Rand gedrängten Menschen eine Stimme geben. Diakoniepräsident Ulrich Lilie sagt zu der auf drei Jahre angelegten Werbeaktion, dass Zuhören statt Empörung im Zentrum stehe. Sehr viele Menschen hätten inzwischen das Gefühl, mit ihren Biografien nicht mehr dazuzugehören und für die Politik keine Rolle zu spielen.

Die Kampagne startete mit Plakaten und einem Internetauftritt zu den Themen Flüchtlinge und Obdachlose. Später soll es um weitere benachteiligte Gruppen oder sich benachteiligt fühlende Menschen gehen. Auch "Unerhört! Diese AfD-Wähler." sei als Plakatmotiv in Planung, sagte Lilie.

Man wolle durchaus für Irritationen sorgen und sich politisch einmischen. Die Landesverbände der Diakonie können die Motive für eigene Kampagnen übernehmen.

Die Diakonie Deutschland ist der Bundesverband der Diakonischen Werke der evangelischen Landes- und Freikirchen sowie von Fachverbänden. Zur Diakonie gehören etwa 27.000 stationäre und ambulante Dienste wie Pflegeheime, Krankenhäuser, Kindertagesstätten und Sozialstationen mit 453.000 Mitarbeitern und etwa 700.000 ehrenamtlichen Helfern.

Diakonie/Kathrin Harms



**ALBRECHT
BESTATTUNGEN**

GbR



Gartenstr. 1 - 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

www.albrechtbestattungen.de * albrecht.bestattungen@t-online.de

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorge

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr - 16.30 Uhr

24 Stunden telefonische Erreichbarkeit

Individuelle Beratung und Gestaltung der Trauerfeier

GRABMALE



**BAU
DENKMAL®**

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

**Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43**

Willkommen zum Kindertag!



Einmal im Monat am Samstagvormittag laden wir alle **Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren** ein zu einem bunten Programm mit schönen Geschichten und Theater, mit Liedern und Gebeten, mit tollen Spiel- und Bastelaktionen und einem leckeren Frühstück zwischendurch. Der Kindertag wird geleitet von ausgebildeten Teamerinnen und Teamern unter Begleitung von Diakon Mark Heming. Die Kindertage finden statt **jeweils von 10.00 -**

12.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde St. Georgsberg, Wedenberg 9:

Samstag, den 25. April (unter Vorbehalt)

Wegen der Corona-Pandemie sind erst mal keine weiteren Termine geplant.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Diakon Mark Heming unter mheming@kirche-ll.de gebeten. Das Team freut sich aber auch über spontane Besucher.

Mark Heming

Jugendfreizeit Tarnschlucht, Südfrankreich 21.07. - 29.07.2020

Jetzt aber schnell anmelden! Es sind nur noch max. 2 Plätze vorhanden!

Wie bereits berichtet gibt es in diesem Jahr eine Sommerfreizeit im Naturparadies der Cevennen mit vielfältigem Spiel- und Sportangebot (Paddeltour mit Übernachtung, MTB-Tour, Ausflug nach Avignon) und natürlich Zeit zum Baden und Chillen.
Wann? 21.07. – 29.07. 2020

Wer? Insgesamt 24 Jugendliche von 13 bis 17 Jahren, 18 Plätze bereits vergeben!

Wo? Ispagnac, Tarnschlucht, Südfrankreich
Leitung: Diakon Mark Heming und Team

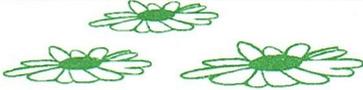
Kosten: 390 €

Anmeldeflyer und weitere Informationen gibt es bei Diakon Mark Heming unter mobil 0171 28 70 366 oder mheming@kirche-ll.de

Mark Heming





 <i>Blütenzauber</i> Inh. Christel Muth Ziethener Straße 2/ Ecke Schweriner Straße 23909 Ratzeburg Tel. u. Fax: 0 45 41 /80 25 02	Hochzeits- floristik Trauer- floristik Geschenk- artikel Lieferservice
--	---

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL



Herzlich Willkommen
in Ratzeburgs
Facharztpraxis für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Familiennachrichten nicht im Internet. Bitte schauen Sie in die Printausgabe des Gemeindebriefs.



Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit
der Gabe, die er **empfangen** hat!

Monatsspruch
MAI
2020

1. PETRUS 4,10



Gemeindeguppen im Überblick

☞ Gottesdienste¹

St. Petri-Kirche	1. + 3. So im Monat, 10.00 Uhr, anschl. Kirchenkaffee
Ansveruskirche	2. + 4. So im Monat, 10.00 Uhr anschl. Kirchenkaffee
Familienkirche⁶	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche ² , anschließend gemeinsamer Imbiss
Taizégottesdienst	3. So, 18.00 Uhr, Ansveruskirche ²
SWR	Do, 19.00 Uhr
Patientengottesdienst	1. So, 10.30 Uhr, Krankenhaus, Raum der Stille

☞ Singen und Musik

Chor⁶	Di, 19.45 Uhr, Ansveruskirche ²
Flötenkreis⁶	Di, 18.45 Uhr, Ansveruskirche ²
Posaunenchor⁶	Mi, 19.00 Uhr, Ansveruskirche ²
Jungbläser⁶	Do, 15.00 Uhr, Ansveruskirche ²
Kinderchor⁶ (ab 5 J.) „Die Petri-Sterne“	Do, 16.30 - 17.15 Uhr, Ansveruskirche ²

☞ Für Kinder und Jugendliche

Jung-Pfadfinder (ab 7 J.)	Fr, 16.00 - 18.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Pfadfinder (ab 11 J.)	Fr, 18.00 - 20.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Jugendcafé-Treff⁶ (ab 12 J.)	Di, 17.00 - 20.30 Uhr, Jugendcafé ³
Gitarren-Gruppe⁶ (ab 12 J.)	Do, 18.00 - 19.00 Uhr, Jugendcafé ³

☞ Bibel - Glaube - Leben

Arbeitskreis Esperanza	Di (14-täglich), 18.00 Uhr, Schrangengstraße 3
-------------------------------	--

☞ Für Senioren

Begegnungsstätte	Mi, 15.00 Uhr, Petri-Forum ⁴
Seniorentreff	Letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum ⁴

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche ²
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Elternbriefe	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Krankenhausbesuchsdienst	Pastorin Friederike Praetorius, ☎ 8 84 58 65
Krankenhausbücherei	Heidi Dirks, ☎ 80 58 38
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	☎ 0174 / 175 53 33
Trauercafé	1. Mo, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche ²
Frühstücksbüfett für Frauen	Mi, 10.00 - 12.00 Uhr, Lydia-Café ⁵
Suppentag	1. Do, 12.00 - 14.00 Uhr, Lydia-Café ⁵
Café für alle	Do, 15.00 - 17.00 Uhr, Lydia-Café ⁵
Spielenachmittag	1. + 3. Mi im Monat, 15 - 17 Uhr, Ansveruskirche ²
Interkulturelles Mutter-Kind-Café mit Deutschkurs⁶	Montag 15.00.- 17.00 Uhr, FBS Marienstr. 7

Erläuterungen:

¹ i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan

² Ansveruskirche: Mechower Straße 4

³ Jugendcafé: Schragenstraße 3

⁴ Petri-Forum: Am Markt 7

⁵ Lydia-Café: Am Markt 7, Eingang Schragenstraße

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion:** Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck:** GemeindebriefDruckerei. Beiträge bitte an: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.650.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Juni / Juli '20 ist der 27. April 2020.



Wir sind für Sie da

Bezirk I (Bereich RZ-Insel) + Bezirk III (südl. Vorstadt):

Pastorin Margrit Kehring-Ibold (Vertretungsdienst), ☎ 0176 19 79 02 78,
✉ mkehringibold@kirche-ll.de.

Diakon Linus Botha, ☎ 04541 5750, ✉ lbotha@kirche-ll.de.

Bezirk II (nördliche Vorstadt):

Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, ☎ 879 28 66,

✉ w.keller@st-petri-ratzeburg.de.

SWR (einschließlich Pflegehaus):

Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, ✉ 7552,
✉ kgziethen@kirche-ll.de.

Jugendarbeit:

Diakon Mark Heming, ✉ mheming@kirche-ll.de, ☎ 0171 287 03 66.

Kantor und Organist:

Martin Soberger, Mechower Straße 15, ☎ 29 02, ✉ 89 18 85,

✉ msoberger@t-online.de.

Kirchenbüro:

Iris Reiter, Schranggenstraße 3, ☎ 89 17 65, ✉ 840 94 80.

Öffnungszeiten: **Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr,**
✉ Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de.

Kindergarten St. Petri:

Andrea Krumkühler (Leiterin), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,

✉ st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz, ☎ 0176 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:

Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, ✉ 8 32 08, ☎ 0160 235 48 99,

✉ friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:

Petra Woelky, Marion Behrens, Marienstr. 7, ☎ 5262, Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00, Mi 14.00 - 16.00 Uhr, ✉ ev.fbs.rz@t-online.de.

Spendenkonto:

IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90

BIC: NOLADE21RZB

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:

www.st-petri-ratzeburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de